

„No support“ – junge Filmmacher der SABEL Filmklasse im Aufwind

Film als fester Bestandteil des Unterrichts? Die Filmklasse der SABEL Realschule macht es möglich – von der 5. bis zur 9. Klasse. Eine erfolgreiche Teilnahme an Filmfestivals – selbst in Zeiten von Corona – ist dabei nicht ausgeschlossen, wie es die 7. Jahrgangsstufe mit ihrem Film „No support“ dieses Jahr bewiesen hat.

Gleich zweimal wurde sie ausgezeichnet. Auf dem 43. Filmfest der bayerischen Schulen und zuvor auf dem bayerischen Jugendfilmfestival 2020 „Flimmern und Rauschen“. Die Jury lobte das „stimmige Drehbuch“, die „gelungene Regieleistung“ und vor allem die „zwei

wunderbar authentisch und glaubwürdig agierenden Hauptdarsteller“. „No support“ schildert die Konflikte zweier Geschwister, die ungleicher nicht sein könnten.

Für den Dreh wurden die üblichen zwei Stunden wöchentlich, ein zusätzliches Trimester „Filmprojekt“ sowie Extra-Drehtage am Schuljahresende genutzt. Gegründet wurde die SABEL Filmklasse 2016. Ihre Schüler schreiben Exposé und Storyboards, stehen hinter aber auch vor der Kamera, wissen mit Licht, Ton und Schnitt umzugehen, lernen Regie. Sie wachsen einzeln über sich hinaus und erfahren „Film“ als stärkendes Erlebnis für alle.



Mehr Infos unter
bildungstage-
muenchen.de